



Budapestre vonatkozó újságcikkek

Osztályozás

910.2

Szerző:

Cím:

Glanz u. Glend in Budapest
wohnen nach wie vor eng zusammen

Forrás:

Neues Winterthurer Tagblatt

1948 Sept 4.

(Hely)

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Hely

"1948"

Személy

Helyszám

Közp. nyomt. XX. cs. 23. sz.

Székesfővárosi házinyomda 1926 — 8891

NEUES WINTERTHURER TAGBLATT

- 4 Sept. 1948

Glanz und Glend wohnen in Budapest nach wie vor eng zusammen

NP. Budapest, 2. September

Einen ganzen Korb voll Ueberraschungen hält Ungarns Hauptstadt Budapest heute für den Reisenden bereit. Er weiß, daß die alte Donaumetropole eine der am meisten vom Kriege heimgesuchten Städte ist. Er erinnert sich der zahlreichen Luftangriffe auf dieses einstige „Paris des Balkans“, er denkt an die wochenlangen erbitterten Straßenkämpfe, die hier zwischen den vordringenden sowjetischen Armeen und der eingeschlossenen deutschen Besatzung tobten, und er erwartet, eine Stadt vorzufinden, in deren Gassen die harten Spuren des Krieges noch kräftig eingezeichnet sind. Aber in die ersten Schritte aus dem Ostbahnhof heraus, die geschäftige Rakoczyc utca hinter, zwingen ihn zu einer Revision seiner vorgefaßten Meinung. Statt des erwarteten toten Budapest entdeckt er eine vibrierende Stadt, deren Schwung und Tempo ihn elektrisierend mitreißt.

Der Besucher bestaunt das beinahe schon wieder friedensmäßige Aussehen Bpests, wo nur noch in ein paar obskuren Seitenstraßen Spuren des Krieges zu finden sind. Er geht wie einst über die historische Margarethenbrücke, die von den deutschen

Truppen wie alle anderen sieben Donaubrücken der Stadt beim Rückzug in die Luft gejagt worden war. Fünf davon stehen bereits wieder, an den beiden anderen wird gearbeitet. Drüben in Buda, dem Stadtteil jenseits der Donau, sieht es allerdings noch nicht wieder so friedensmäßig aus. Gespenstisch ragen die Trümmer der zerstörten Burg — letztes Asyl der deutschen Budapest-Verteidiger — über den Fluß, und in vielen Straßen Budas versperren noch ausgedehnte Schutthaufen den Weg. Aber auch hier, wo noch vor einem Jahr kaum ein unversehrtes Haus stand und keine Fensterscheibe mehr heil war, wird eifrig am Wiederaufbau gearbeitet. Viele Häuser sind bereits wieder instandgesetzt.

Ueber die eleganten Boulevards brandet der Verkehr wie in Vorkriegszeiten. Die Schaufenster auf der Baci utca oder der Andrassy utca bersten von unrationierten Schinken, Salami, Gänseleber, Wildenten und Hühnern, von englischen Stoffen, Schweizer Schokolade und amerikanischen Nylons. Tabakwaren jeder Herkunft kann man in beliebigen Mengen kaufen. In den Konditoreien quellen die Torten von Schlagjahne und Buttercreme über. Zucker wird im freien

folgtata's liboldalt →

Handel sogar billiger als der rationierte verkauft. Budapests Frauen, schön und elegant wie immer, lassen sich beim nachmittäglichen Gorgio auf der Baci in den besten Modellen des "New Look" bewundern.